

Inhalt

ERSTER TEIL – 35 Jahre HipHop in Deutschland

Vorwort zur aktualisierten Auflage 2015 (LJ, SV)	15
35 Jahre HipHop in Deutschland (SV)	17
„schon wieder schreib ich meine zeilen hier im knast“	
Der Frankfurter Rapper <i>Yassir</i> (SV)	20
„spiel nicht mit den schmuddelkindern“	
Gangsta-Rap in Deutschland (LJ)	23
„sometimes the culture contradicts how we live it“	
Eine kurze Sozialgeschichte des amerikanischen Gangsta-Rap (LJ)	25
„life ain't nothing but bitches and money“	
Crack, Knast und Männerphantasien (LJ)	27
„euer ghetto lebt in allen diesen jungen leuten“	
Deutscher Gangsta-Rap: Die Bad Bank des Bürgertums (LJ)	30
„du in deinem einfamilienhaus lachst mich aus“	
Gastarbeiter, Gangs und migrantische Selbstbehauptung (LJ)	32
„meine straÙe, mein zuhause, mein block“	
Doppeltes Diasporabewusstsein oder: der Dritte Stuhl (LJ)	34
„rock the hard jams, treat it like a seminar“	
Gangsta-Rap aus akademischer Perspektive (LJ)	38
Gangsta-Rap zwischen Klischee und Wirklichkeit	
Die wahre Geschichte des Tayfun K. (LJ)	46
„was für 'n mann, was für 'n mann er doch ist“	
Der Stuttgarter Rapper <i>Jaysus</i> und sein Label <i>Macht Rap</i> (SV)	56
„positiv, positiv“	
HipHop auf Deutschlands Comedy-Bühnen (SV)	58
„sie gieÙen öl in das feuer, bis wir randalieren“	
das Hamburger Label <i>Rattos Locas</i> (SV)	60
<i>Boz – Kalte Welt</i> (2014)	60

„man muss die dinge selbst in die hand nehmen“	
Ein Gespräch mit <i>Marcus Staiger (LJ)</i>	63
„schwarzbrot, weißbrot, scheiß auf den farbcodes“	
Rap und Politik (SV)	76
Ich hab geträumt (dass sie alle nicht umsonst starben)	
– <i>Kofi Yakpo aka Linguist (2004)</i>	77
„hiç unutmadiğ – niemand wird vergessen“	
<i>Refpolk feat. Kutlu Yurtseven (2015)</i>	78
„wer die wahrheit nicht verträgt, der muss mit der lüge leben“	
Der Düsseldorf Rapper <i>Blumio</i> und sein Projekt <i>Rap da News (SV)</i> ..	82
Tatort Berlin	
HipHop-Mobil und <i>StreetUniverCity (SV)</i>	84
„studiere an der uni, lerne von der straße“	
<i>Gio di Sera</i> und die <i>StreetUniverCity Berlin (SV)</i>	86
„welcher pfad führt zur geschichte?“	
HipHop in Deutschland – Versuch einer Periodisierung (LJ)	88
„all die brüder und schwestern von gestern“	
1985–1991: Globale Identität (LJ)	90
„lass jedem doch das seine“	
1992–1999: Nationale und multikulturelle Identität (LJ)	92
„wir sind die new kids on the block“	
2000–2007: Regionale Identität und Selbstethnisierung (LJ)	95
„hart und stolz“	
2008–2015: Nationalchauvinismus, Antisemitismus, Antiislamismus (LJ)	98
„wir wollen uns einmischen“	
Ein Gespräch mit <i>Malte Gofsmann</i> über Gangsta-Rap, Nationalismus und linke Positionen in der Rap-Szene (LJ)	101
„lila samt“	
Die Berliner Rapperin <i>Sooke</i> (SV)	106
„du willst dich messen mit mir, tritt auf die bühne zu mir“	
Vom Freestyle-Rap zur Scripted Battle (SV)	109
Borke.Beckett.Boom.	
Ein Freestyle-Theater-Projekt mit <i>Tobias Borke</i> aus Stuttgart (SV)	111
„aus der dunkelheit ins tageslicht“	
Auch das ist HipHop!	113

„hiphop wird niemals nur musik sein“

<i>Rick Ski</i> über Kultur, Old School und Straßen-Rap (LJ)	116
„kernige blieben entschieden“	
Breakdance, die Medien und fünf lange Jahre der Geduld	118
„das original und nicht die kopie“	
Der Arschtritt aus der Nordeifel	121
„International HipHop-Dealers“	
<i>Krauts With Attitude</i> , <i>Blitz Vinyl</i> und <i>Blitz Mob</i>	124
„diese verzerren den namen hiphop gern“	
Von „Vier Gewinnt“ bis „Mein Block“	127
„nur ein teil der kultur“	
Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.	129
<i>Rick Ski</i> – über 30 Jahre HipHop	131
Vom B-Boy zum Operndirektor	
Interview mit <i>Xavier Zuber</i> (SV)	133
„four elements cooking“	
<i>Gerry Bachmann</i> und der Geschmack der Old School (LJ)	139
„there’s a new headline, there’s a new sensation“	
Von Frankfurt nach New York und zurück (LJ)	140
„ohne den old school groove seid ihr’n scheiß“	
Die erste Spring Jam, <i>Kurtis Blow</i> und <i>Grandmaster Flash</i> (LJ)	142
„I’m a legend in my own time“	
40 Jahre <i>Torch</i> – Biografie einer HipHop-Ikone (LJ)	144
„der meist zitierte, gesampelte, kopierte“	
<i>Torch</i> als Mythos der Rap-Kultur (LJ)	146
„ich erzähl euch gern, was damals bei uns abging“	
Frühe Einflüsse (LJ)	148
„von dem tag an war mir klar“	
<i>Afrika Bambaataa</i> , Graffiti und Blauer Samt (LJ)	156
„sag mir doch einfach, wer ich bin“	
HipHop, Heidelberg, Haiti (LJ)	161
<i>Torch</i> – Wer bin ich? (2014)	162

ZWEITER TEIL – 25 Jahre HipHop

20 Jahre HipHop in Deutschland + 5 weitere Jahre	166
„eine kleine episode, um was klarzustellen“	
Die Autoren und das Schreiben über HipHop 2006	168
„auch wenn du mich nicht hörst, bin ich niemals still und ...“	171
„sav ist fresh mit flows für berlin west“	
Der Untergang von Deutschrapp und neue Independent-Wege (LJ)	173
„das leben füttert uns mit frust, wir reagieren über“	
<i>Azad</i> und die Nordweststadt (LJ)	175
„ich fühl mich wohl zwischen dreck und gesocks“	
Das „Mein Block“-Phänomen (LJ)	177
„ich mache keinen deuschrap, ich pumpe kerosin“	
Kontinuitäten und Brüche zwischen Alter und Neuester Schule (LJ)	180
„what makes it all real is the battle“	
Die hohe Schule der Impertinenz (LJ)	182
„berlin, berlin big city a dream“	
HipHop in Westberlin (LJ)	186
„dein spirit lebt und segnet die straßen“	
<i>Maxim</i> , Berlins gutes Gewissen (LJ)	192
„mit dem rücken zur wand“	
<i>Şenol Kayacı</i> über Berlin, Kreuzberg und den Kodex der Straße (LJ)	194
„zeiten vergehen, aber die erinnerung bleibt doch“	
<i>DJ Mesia</i> über die Berliner Old School, <i>Maxxin</i> und das fünfte Element (LJ)	202
„in meinem block träumt jeder von dem großen geld“	
Ein Gespräch mit <i>Murat Güngör</i> über Getto, Gangsta-Rap und Migration (LJ)	222
„eine kleine episode, um was klarzustellen“	
Die Autoren und das Schreiben über HipHop 2000	237
„hiphop ist wie pizza, auch schlecht noch recht beliebt“	
HipHop im Juni 2000 (SV)	240
„alles geht, und nichts geht mit rechten dingen zu“	
HipHop State of the Art (SV)	245
„wenn der vorhang fällt, sieh hinter die kulissen“	
HipHop in Deutschland, Mitte der Achtzigerjahre (LJ)	247

„wenn ich sterbe, stirbt zwar auch ein teil dieser kultur ...“	
<i>Tricks</i> und die Lüdenscheid-Story (LJ)	249
„def rebelz of art“	
<i>Denick, Came</i> und <i>Zoid</i> erinnern sich ... (LJ)	252
„fight for your right (to party)“	
HipHop in den USA, die Ursprünge (SV)	265
„back! caught you looking for the same thing“	
HipHop wird Pop (SV)	266
„wir kamen zuerst und wir gehen auch zuletzt“	
<i>Die Fantastischen Vier</i> und HipHop I (SV)	271
„a child is born with no state of mind“	
Soziale Hintergründe (SV)	274
„concerto of the desperado“	
Rap als Nachrichtenkanal (SV)	276
„nuthing but a g-thang“ – Gangsta-Rap (SV)	278
„you all know how the story goes“	
HipHop-Techniken (SV)	281
„too many mcs not enough mics“ – Battle und Freestyle (SV)	283
„stop the violence“	
<i>Afrika Bambaataa</i> und die Zulu-Nation (SV)	285
„die welle aus amerika spülte mich an land zurück“	
Breakdance erobert die Welt (LJ)	287
„welcher pfad führt zur geschichte?“	
Geschichtsschreibung im Hinterhof (SV)	293
„mit breakdance in der fußgängerzone, das war gar nicht ohne, aber ohne mich“ – Was ist HipHop? (LJ)	295
„ich will, dass man mich hört und sieht ...“	
<i>Torch, Advanced Chemistry, Heidelberg</i> (SV)	298
<i>Torch</i> – Kapitel eins (1993)	300
„hier kommt der redefluss, ha, ersauft“	
<i>Dj Cutsfaster</i> und die Real Old School (SV)	307
„was es heißt, wenn man in söflingen auf hiphop steht“	
Die Anfänge in Deutschland (LJ)	314
„ich seh es vor mir, als wär es gestern“	
Die Old School (LJ)	317

„kernige blieben, erhielten und trieben ...“	
Die Jahre 1984 bis 1986 (LJ)	321
„wem gehört die scheiße eigentlich“	
Die HipHop-Pubertät (LJ)	327
„von kiel bis biel bin ich auf jede jam gefahren“	
Die Jam-Kultur (LJ)	329
„dies war nie das, was zählt, aber irgendwie lieb ich das“	
HipHop und Mode (SV)	338
„terror of the streets“ – Mythos Streetwear (SV)	342
„torch öffnet das tor“ – Rap in deutscher Sprache (LJ).....	344
„mr. chuck / überraschung gelungen, ich glaub mich	
trifft 'n truck“ – Das Jahr 1988 (LJ)	348
„we give a fuck what language, die leute verstehen mich“	
Underground-HipHop in Europa (LJ).....	351
„ich bin wie ein windhund / komm geschwind und ...“	
Ma, HipHop in Bremen (SV).....	354
„so viele türken und kurden waren dabei“	
Die vergessene Generation (LJ)	359
„anfangs hab ich mich gefreut, doch schnell hab ich's bereut“	
HipHop und Wiedervereinigung (LJ)	363
„punkt eins, ich bin kein multikulti irgendwas“	
Die Multikulti-Falle (LJ)	365
„fill the gap“ – Adegoke Odukoya über „Deuschrap“,	
Ausgrenzung und verpasste Chancen.	367
„wir machen rapmusik und wir hören sie auch gern“	
Die Fantastischen Vier und HipHop II (LJ).....	372
„wettstreiten auf jams ist der einzige beweis“	
Die Fantastischen Vier und die Battle-Kultur (LJ)	378
„macht euch bereit, denn es reicht euch die hand,	
wer auch immer ihr seid“ – Cartel (LJ).....	380
„motherfucker, diese song gehört uns“	
Wege aus der Sackgasse (LJ)	382
Kanak Attak und Basta (Auszug aus dem Manifest)	386
Kanak Attak – Dieser Song gehört uns	389

„kill the nation with a groove“	
Hardcore meets HipHop (LJ)	393
„ich bin jung und open-minded“ – Die neue Schule (LJ)	402
„aus den fußstapfen muss ich rausspringen“	
MC René zwischen Alter und Neuer Schule (LJ).	404
„stehlen den hiphop-begriff und drehn ihn um“	
Der Tobi und das Bo (LJ)..	406
„mach doch mal den beat lauter“	
Tontechnik und Neue Schule (LJ)	409
„... deshalb werd ich ein leben lang ein silo sein!“	
Silo- versus Zulu-Nation (LJ)	411
„ein hartes wort, ein harter ort, nimm deinen blödelreim“	
Das Comeback des Moses P (LJ)	414
„simultaneität des klangs“	
Téxtor, Kinderzimmer Productions, Ulm (SV)	417
Kinderzimmer Productions – Back (1994)	418
„schlaue beats und schlaue sätze“	
HipHop als schöne Kunst betrachtet (SV)	423
„dieser text ist deiner, dann los“	
Bob, Königsdorf Posse, Köln (SV)	427
Bob – Alles Vorbestimmung (1996)	428
„ich hab richtige gedichte im rap-repertoire“	
Rap und Slam Poetry (SV)	431
„tat oder wahrheit“	
Bastian Böttcher, Zentrifugal (SV)	433
Bastian Böttcher – Coolawinta (1999).	433
„es sind nicht nur die worte allein“	
Mathias Bach, Stuttgart (SV)	437
Mathias Bach – dergestalt ... (1997)	437
„herzlich willkommen in der mutterstadt“	
HipHop in Stuttgart (SV)	441
„0711, stuttgart ist die stadt“	
Mathias Bach, Rap-Poet, Dichter (SV).	444
„von abseits aus zu unwiderstehlich magnetisch“	
Die verborgenen Netzwerke des HipHop (SV)	447

„wenn hier einer schießt, dann bin ich das“ DomSports-Halle Köln (SV)	449
„just writin’ my name“	
Graffiti in Deutschland (LJ)	454
„voll getaggte straßenschilder, die dir den weg weisen“ Ein Interview mit <i>Shark</i> (LJ)	456
„ist doch alles so schön bunt hier“ Zehn Vorurteile zum Thema Graffiti (LJ)	468
„die macht ist In mir, sie ist meine wehr“	
HipHop und das Verhältnis zur Obrigkeit (LJ)	473
„gewaltlos stelle ich dich mühelos bloß“ Entwicklungen der Battle-Kultur (LJ)	476
„meine platte ist wie stolz für das volk“ Rap zwischen Battle-Kultur und Volksverhetzung (LJ)	479
„get funky bulle“ – Was ist denn so schlimm an der Polizei? (LJ) ..	482
„und obwohl da ’n paar typen rappen, hört’s sich an wie frauenrap“ – Männerkultur HipHop (LJ)	485
„ich lass mir nichts gefallen“ <i>Derya</i> , das ganz alltägliche HipHop-Business (SV)	489
„eure outfits sind lächerlich, eure bewegungen schwuchtelig“ – Homophobie im HipHop (LJ)	492
„katzen machen viel zu viel gebell um diese welt“	
HipHop in den Medien (SV)	497
„dies geht an alle, die’s nicht verstehen“ HipHop-Stuttgart im Dokumentarfilm (SV)	499
„no panic, no stress“ Die Geschichte der <i>Cribb 199</i> (SV)	502
„ich denk an dich, immer wenn es regnet“ <i>Viva-Freestyle</i> (SV)	506
„hey, how’re you doing? – sorry, you can’t get through“ <i>Viva-Wordcup</i> (SV)	510
„ob ich im spiegel mein gesicht anseh oder wegseh“ Die <i>Massiven Töne</i> und der Erfolg (SV)	513
„everytime my first name was to be fuck you“ <i>Wordcup</i> , Teil II (SV)	515

„weil es für uns ein weg war, unser leben zu gestalten in diesem staat“ – HipHop im Osten (SV)..	517
„wie willst du dich in gedächtnisse taggen?“	
<i>Souri (Stereoton) (SV)</i>	517
HipHop in der DDR	
<i>Dj Opossum (SV)</i>	520
„schwarz-blau hat direkte auswirkungen auf die szene“	
HipHop in Österreich (L)	525
„wir ham kein ziel, aber wir fahrn los“	
HipHop im dritten Jahrtausend (SV)	543
„so was habt ihr nie gesehn, so was machen hiphopper“	
<i>Afrob und Ferris MC (SV)</i>	545
„in meinem kopf sind die bilder“ – Schluss (SV).	546
„sonny, speedy, jbk, tricks, rock da most auf der bühne, dj cutsfaster am mix ...“ – Dank an.	547
Die ersten zehn Jahre	
Diskografie der Rap-Platten in Deutschland von 1986 bis 1996	549
Bibliografie (SV)	565
Glossar (SV)	569
Nachweis der Zitate in den Kapitelüberschriften	579
Personenregister	582